

Wölfe und ihre Rückkehr nach Baden- Württemberg – Auswirkungen auf Pferdebetriebe?

21.02.2016,
Renningen

Felix Böcker
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Gliederung

- Biologie des Wolfes
- Verbreitung
- Monitoring
- Wolf und Haus-/Nutztiere

Biologie des Wolfes



Wolf – Sozialstruktur

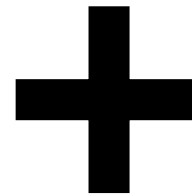
Rudel = Familie =
Eltern + Welpen aus dem Vorjahr
(Jährlinge) + Welpen



Rüde & Fähe



Jährlinge



© NDR-Naturfilm / S. Koerner

Welpen

Wolf – Sozialstruktur

Rudel = Familie =
Eltern + Welpen + Welpen aus dem
Vorjahr (Jährlinge)

- Jährlinge helfen bei der Jungenaufzucht
- sehr hohe Jungensterblichkeit in den ersten beiden Jahren
- wenn Jungwölfe erwachsen werden, wandern sie ab
- Elterntiere bleiben i.d.R. jahrelang zusammen und im selben Gebiet

- jede Familie bewohnt ihr eigenes Territorium
 - Markierung olfaktorisch (Urin, Kot) und akustisch (Heulen)
 - innerhalb des Territoriums gibt es Kerngebiete (Rückzugsräume für Welpenaufzucht und Tagesschlafplätze)
 - Territoriengröße eines Rudels in der Lausitz:
ca. 8 Tiere auf 250km²
- die Zahl der Wölfe in einer besiedelten Region ist abhängig von der Nahrungsgrundlage und bleibt recht konstant
- **Nicht 1:1 übertragbar, da abhängig von verschiedenen Faktoren!!**

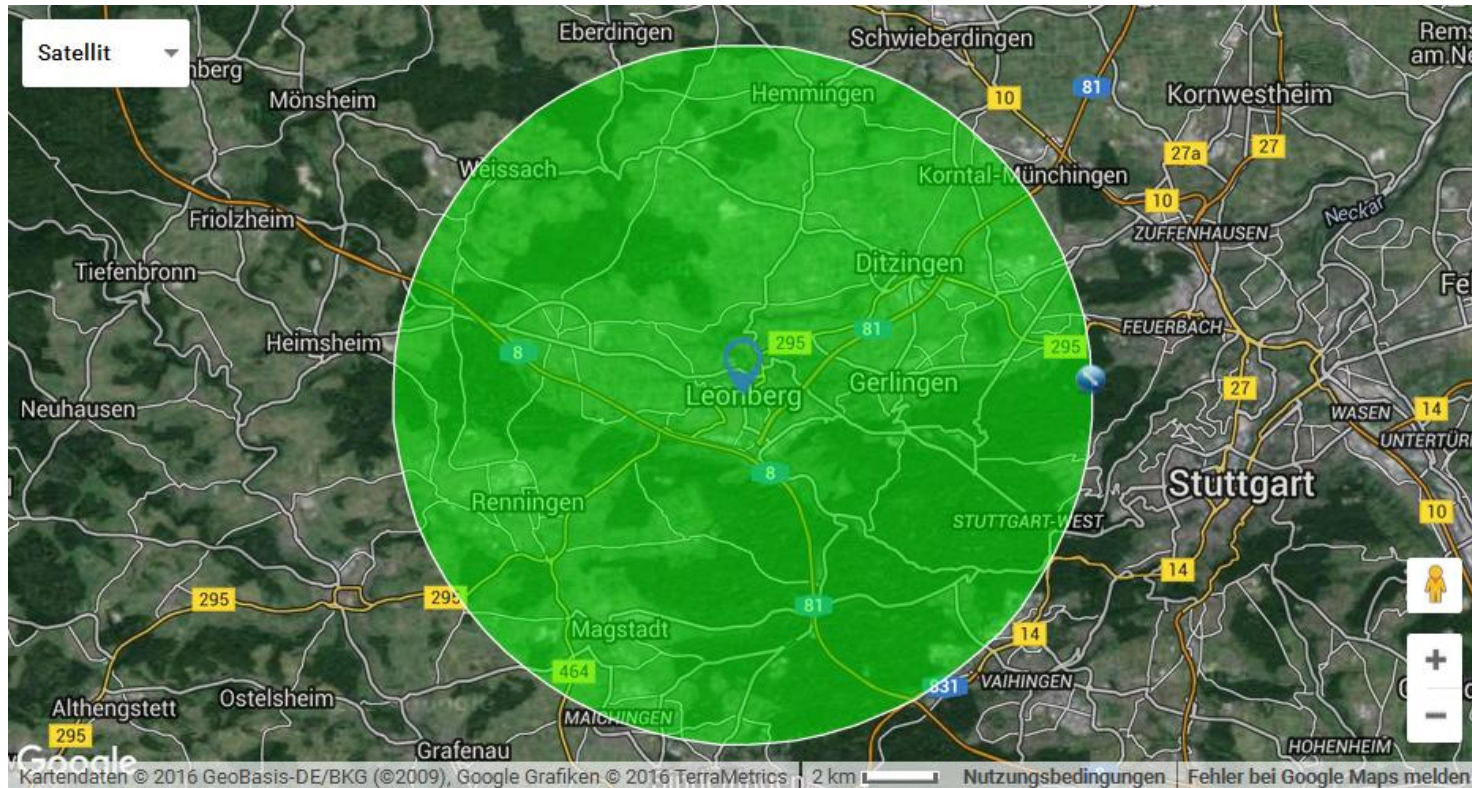


Foto: Krofel

Wolf – das Territorium

Territoriengröße

ca. 8 Tiere auf 250km²



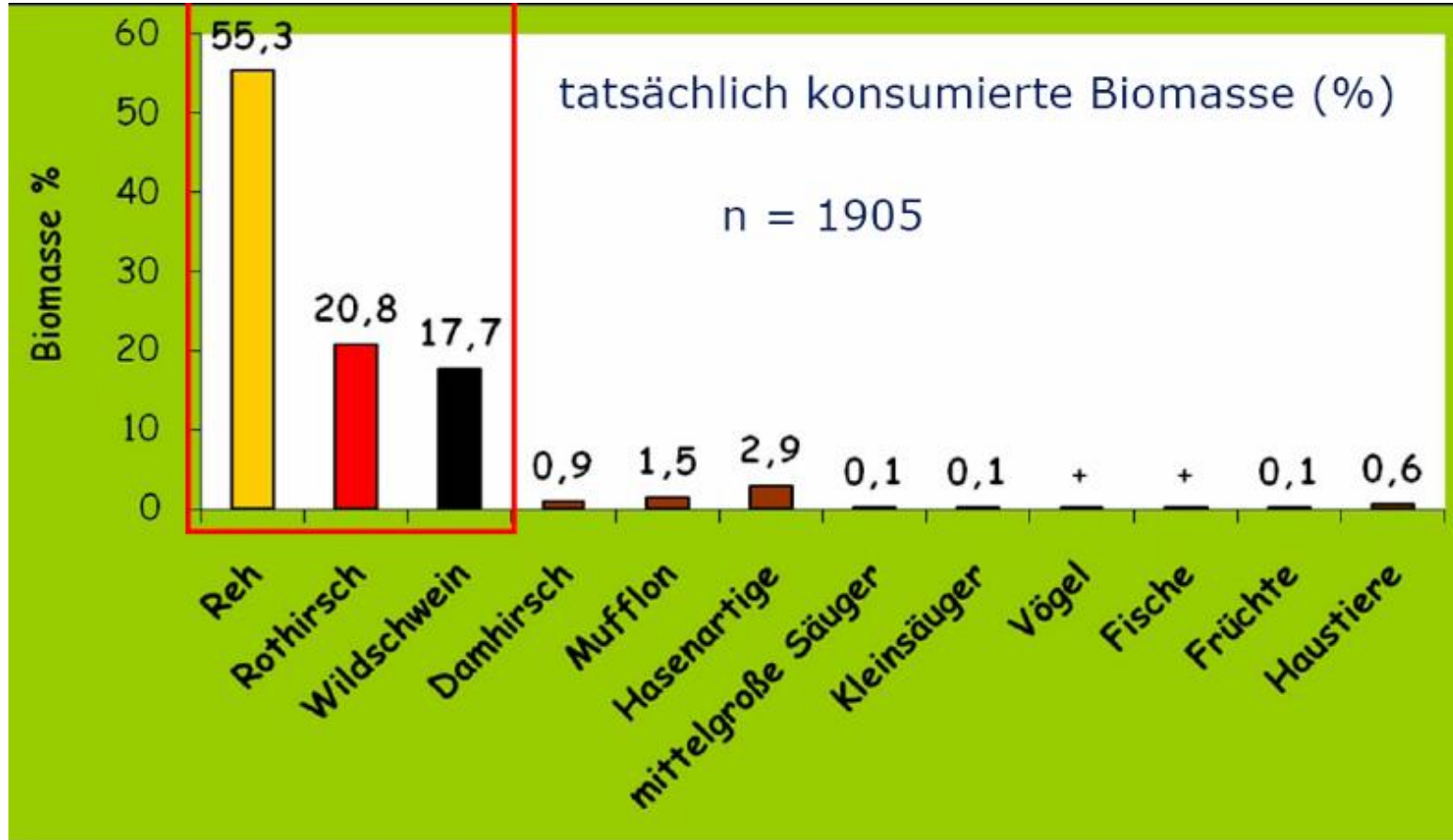
Jagd, Nahrung und Beute



© Eike Mross

Jagd, Nahrung und Beute

Nahrungswahl



© Holzapfel M., Kluth G., Rheinhardt I., Wagner C., Ansorge H.

Wolf - Wie viel Wild frisst ein Rudel?

nach Wotschikowsky 2006

Beispielrudel: 8 Wölfe

- Wolf benötigt ca. 4 kg Wild / Tag
- Welpen = $\frac{1}{2}$ Wolfseinheit
- Flächenbedarf: 250km²

Faustzahl

**Die Wölfe verzehren etwa 2
Stück Schalen-wild pro 100
ha/Jahr**



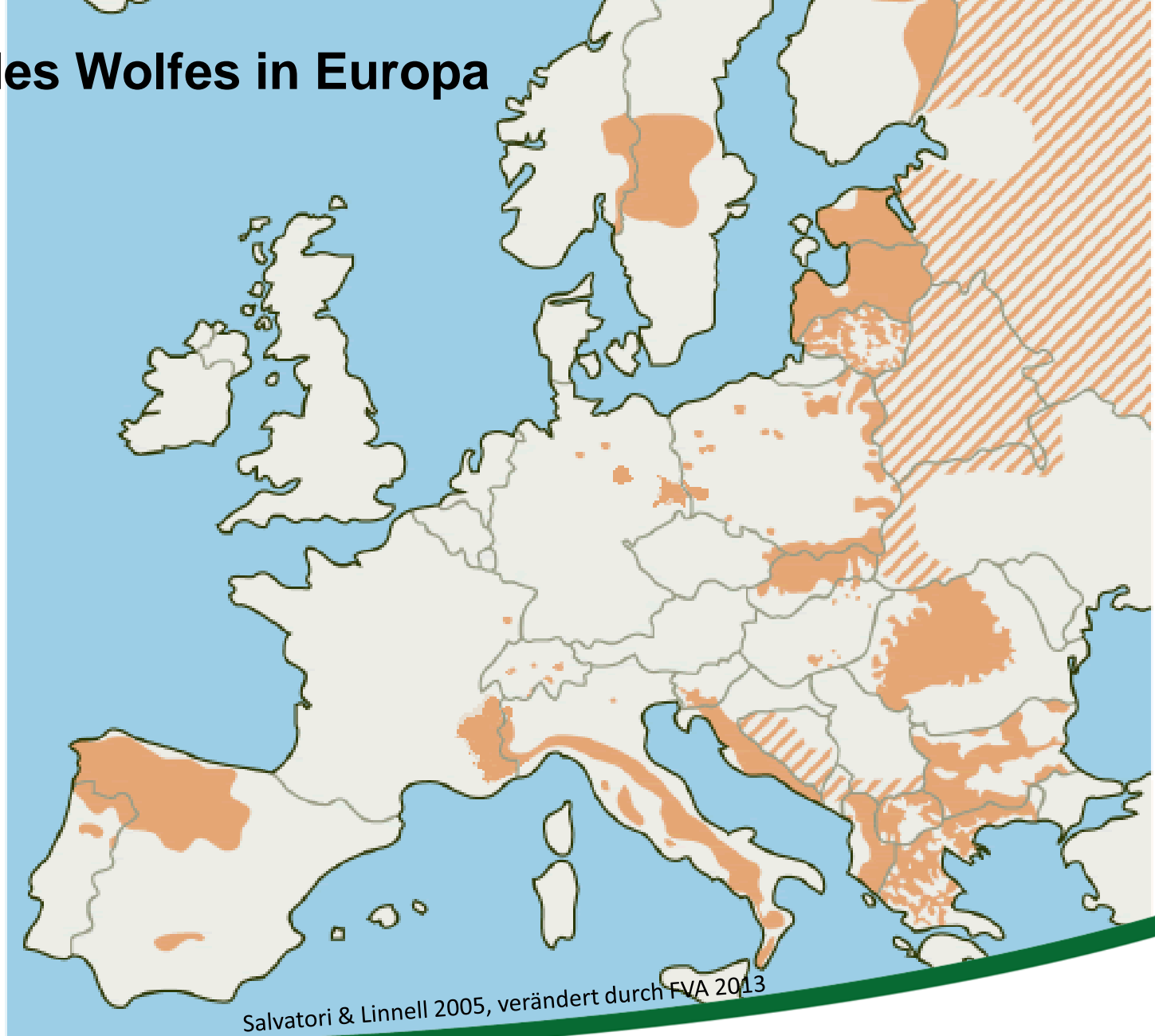
Foto: Körner

Verbreitung und Ausbreitungspotenzial



© Eike Mross

Verbreitung des Wolfes in Europa



Salvatori & Linnell 2005, verändert durch FVA 2013

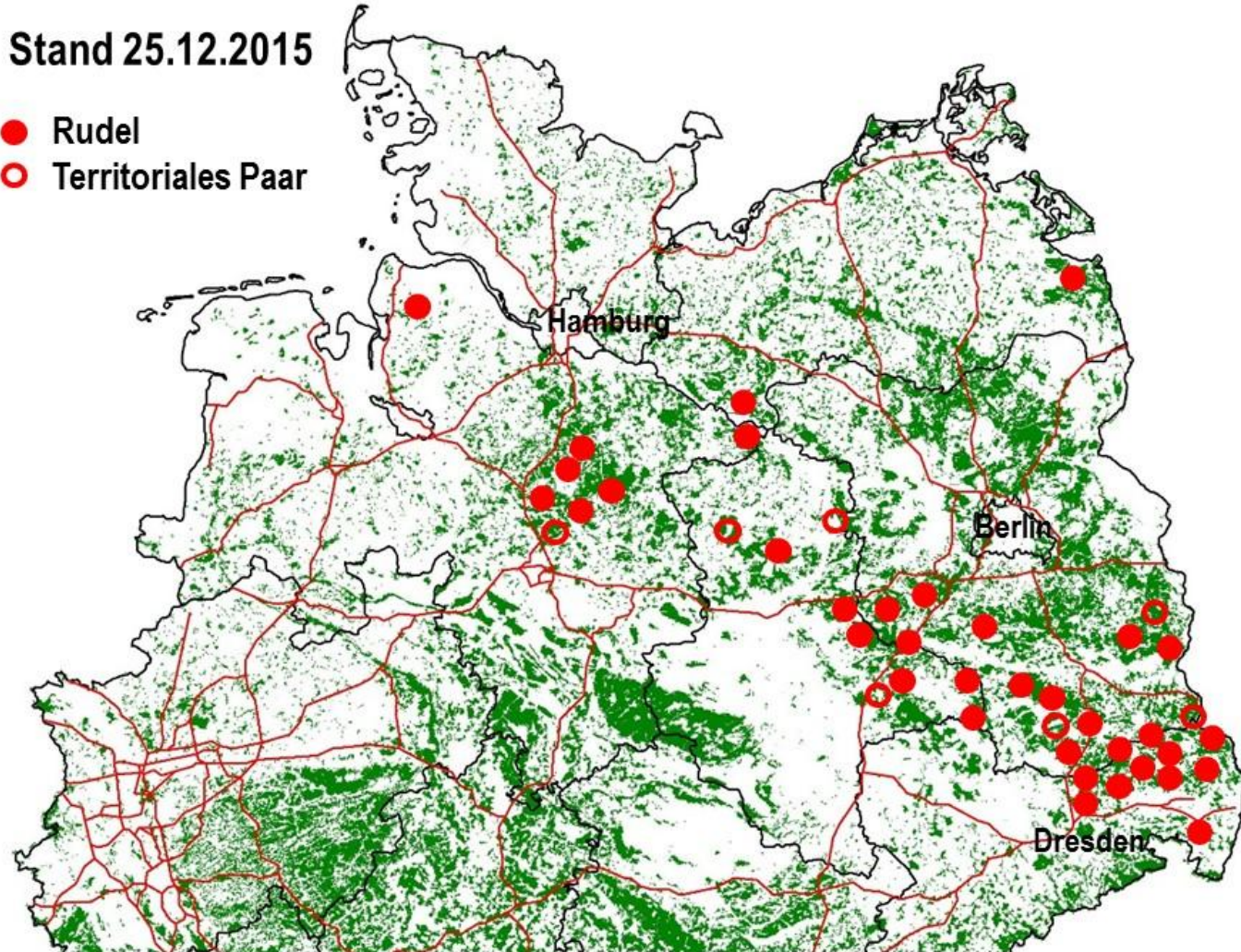
Verbreitung des Wolfes in Deutschland

Stand 25.12.2015

- Rudel
- Territoriales Paar

12/2015
36 Rudel
7 Paare

11/2014
27 Rudel
6 Paare



Quelle: U. Wotschikowsky
woelfeindeutschland.de

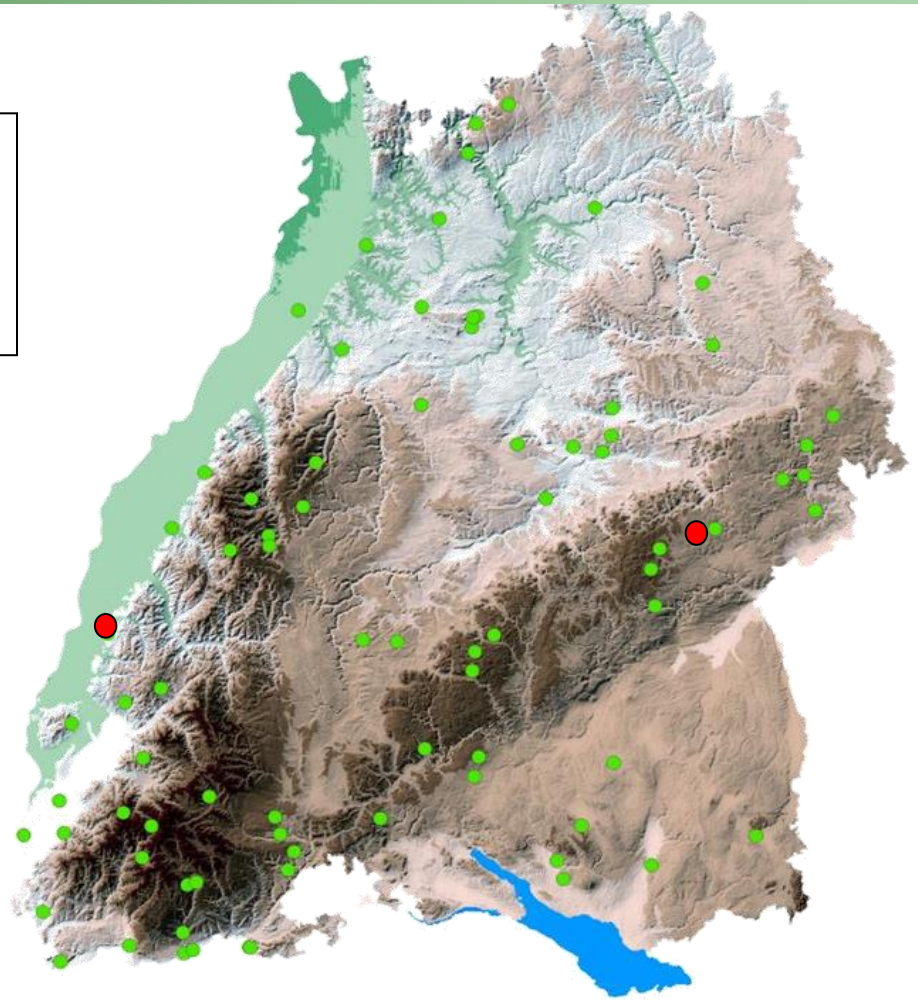
Aktuelle Situation in Baden-Württemberg



© Eike Mross

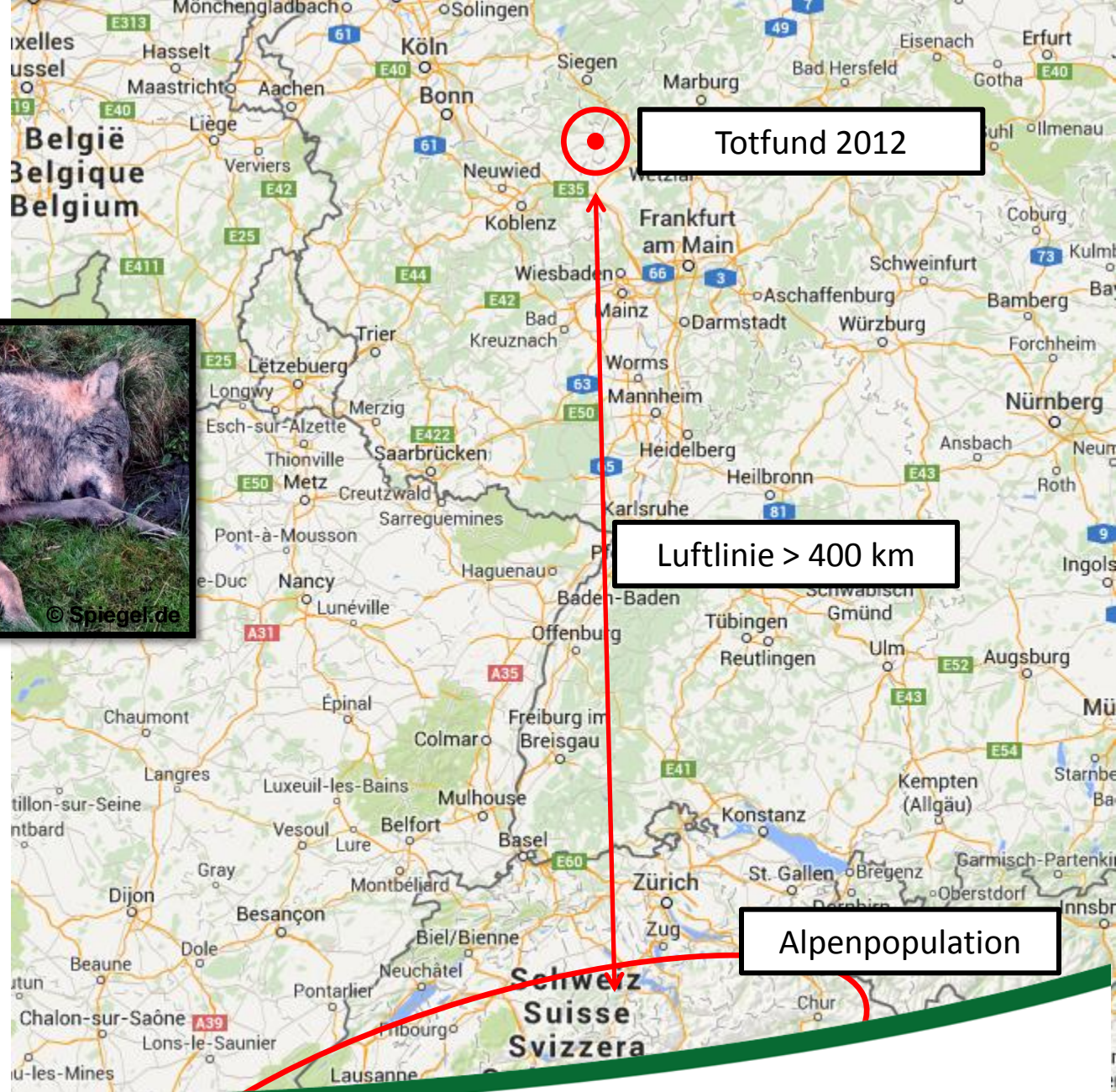
Welche Wolfshinweise gibt es 2008-2015?

- Sicher (Foto, Film, Totfund)
- nicht auszuschließen
(Sichtungen, Trittsiegel)



Ausbreitungspotenzial

Westerwald-Wolf
(April 2012)



DNA-Analyse

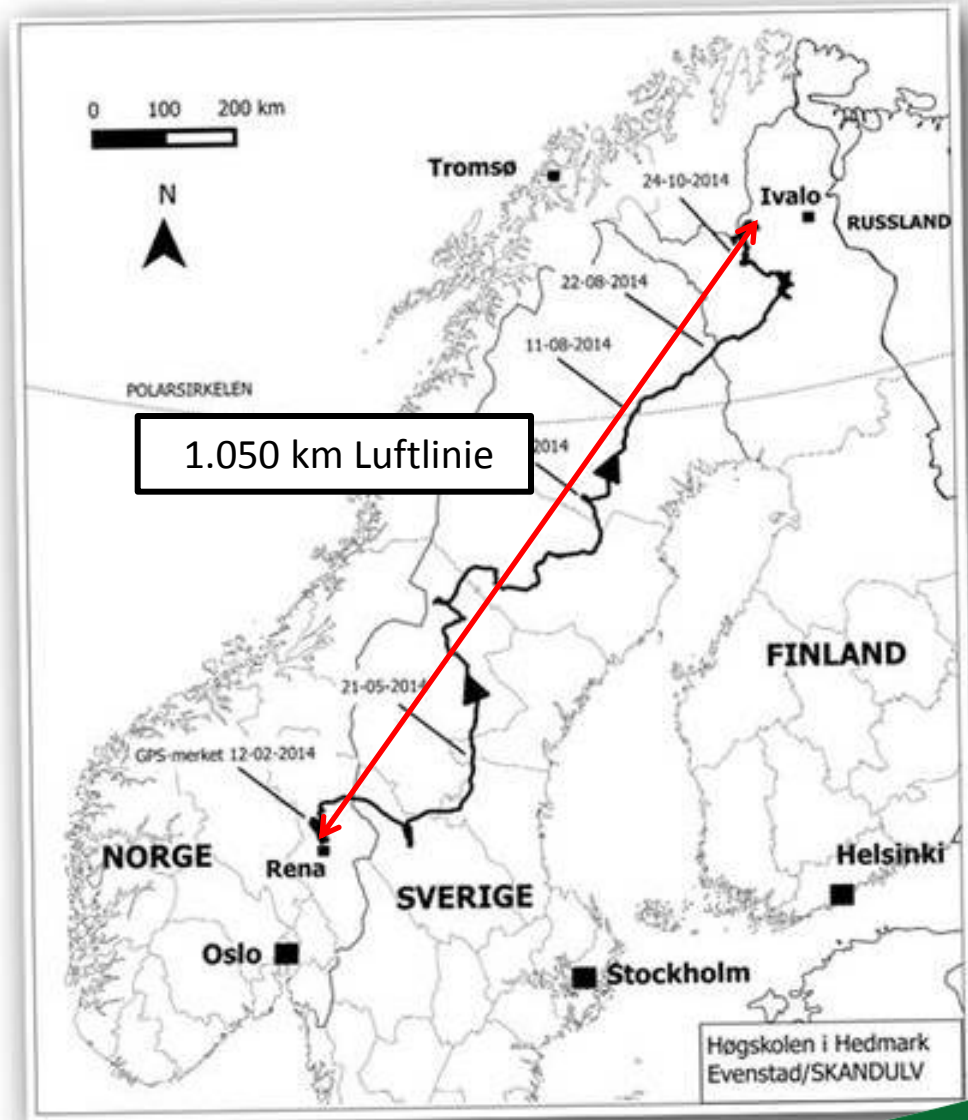


Herkunft:
Alpenpopulation

Projekt SKANDULV (P. Wabakken)

> 3.000 km Wegstrecke

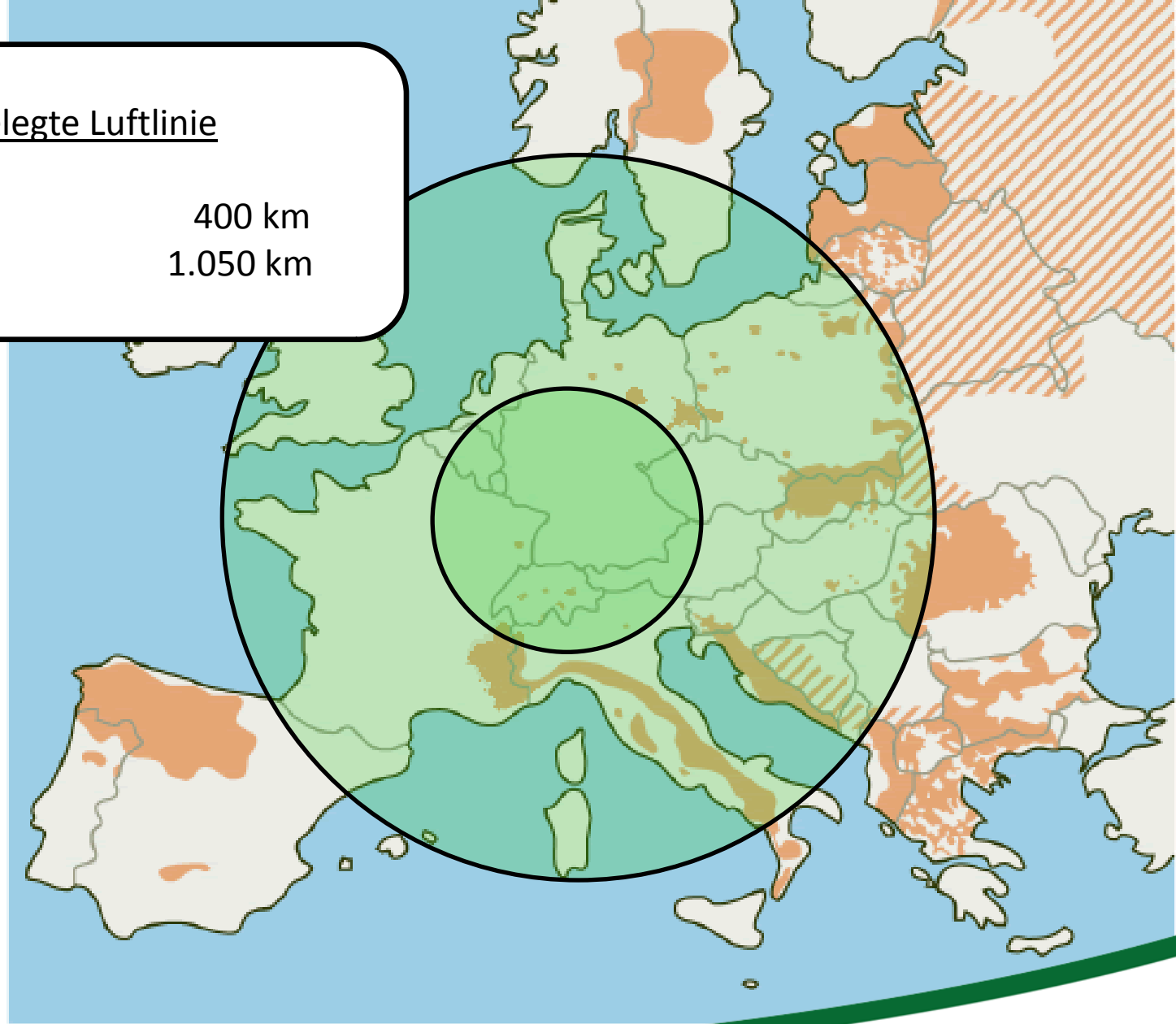
April-Oktober 2014



Zurückgelegte Luftlinie

Westerwald-Wolf:	400 km
SKANDULV:	1.050 km

Potenzielles
Einzugsgebiet mit
Wolfsvorkommen
($r = 1050$ km)



Wolfsmonitoring in Baden-Württemberg

Passives Monitoring

- Fotos
 - DNA-Nachweise
 - Totfunde, Lebendfänge
-

SCALP

C1



- Spuren
 - Losung/Urin
 - Risse
-

C2



- Sichtungen
- Geheul

C3

Wolf – Fährte



Wolf – Fährte



Wolf – Nachweise



Wolf – Sichtungen



Wolf



Hund



Totfund am 22. Juni 2015 bei Lahr



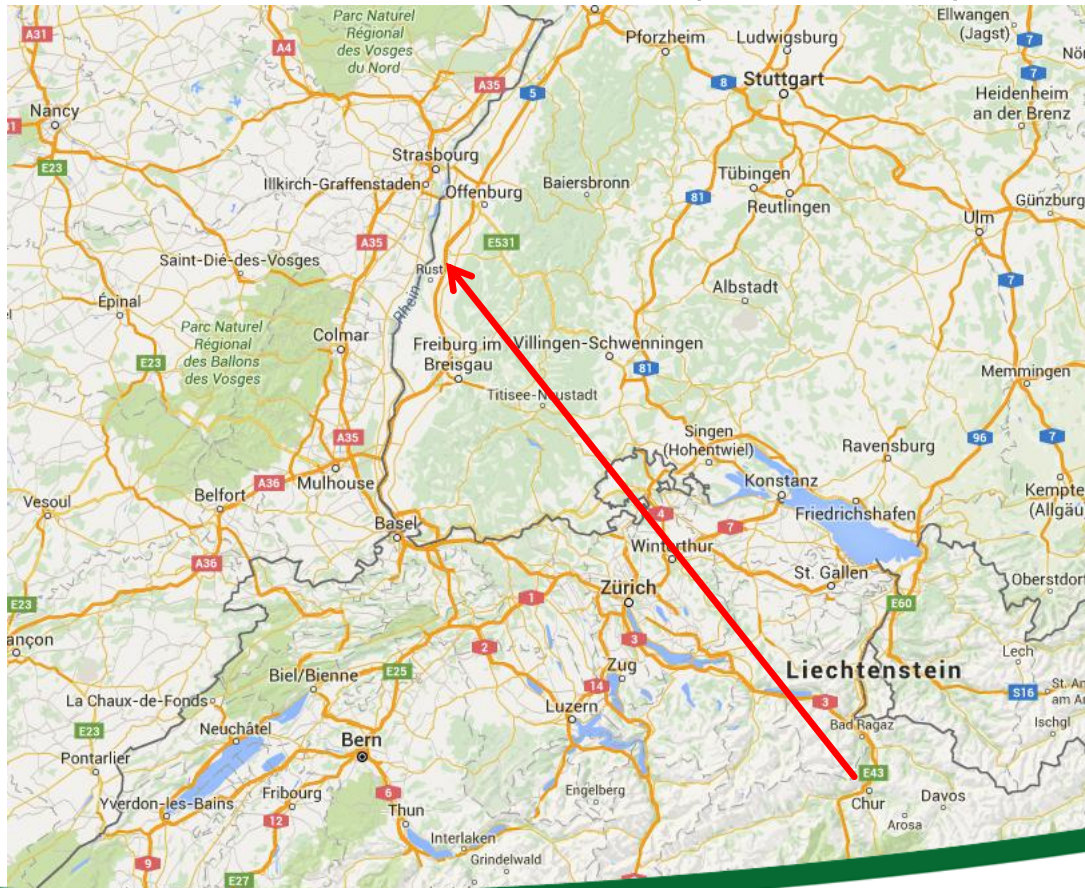
Totfund am 22. Juni 2015 bei Lahr



Totfund am 22. Juni 2015 bei Lahr

Untersuchungsergebnisse:

- Wolf aus der Alpinen Population:
aus dem Calandarudel bei Chur (>200 km)



Totfund am 26. November 2015 bei Merklingen



Totfund am 26. November 2015 bei Merklingen

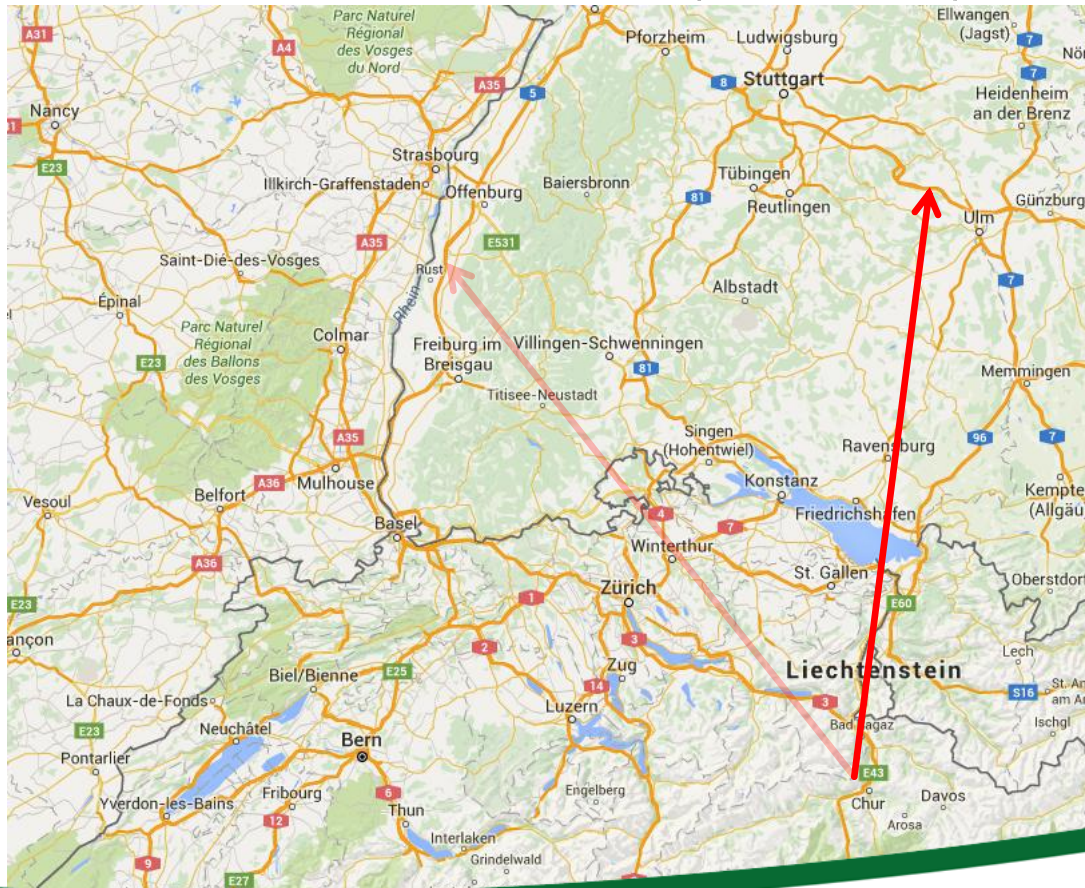
Untersuchungsergebnisse:

- Junges, männliches Tier
- Verletzungen an Kopf und Körper
- Herkunft konnte über DNA festgestellt werden
- Bruder des Lahrer Wolfes, geb. 2014

Totfund am 26. November 2015 bei Merklingen

Untersuchungsergebnisse:

- Wolf aus der Alpinen Population:
aus dem Calandarudel bei Chur (>180 km)



Handlungsleitfaden Wolf Baden-Württemberg

„Handlungsleitfaden für das Auftauchen einzelner Wölfe in Baden-Württemberg“

- Regelung der Zuständigkeiten
 - Monitoring (FVA)
 - Schadensausgleichfonds durch Trägergemeinschaft
 - Regelung zum Umgang mit auffälligen Wölfen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen zur Biologie und Verbreitung
- Schwerpunkt auf **Information** und **schnellem Schadensausgleich**

Weiterentwicklung bei sesshaften Wölfen und Rudelbildung!



Die Rückkehr des Wolfs nach Baden-Württemberg

Handlungsleitfaden für das Auftauchen einzelner Wölfe



(Veröffentlicht seit 27.12.2013)

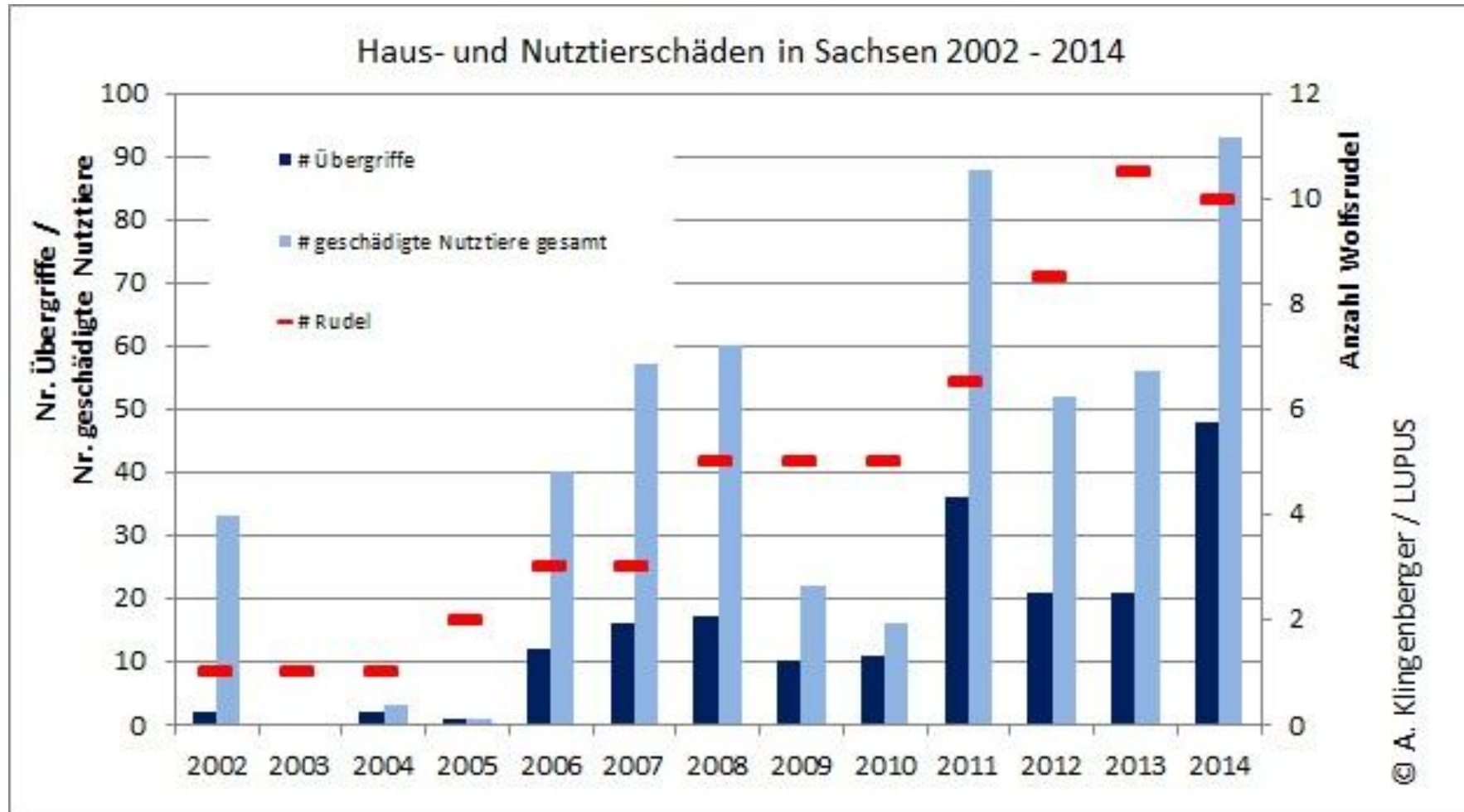
Wolf und Nutztierhaltung

Wölfe in Deutschland:

- Die Probleme mit Übergriffen auf Schafe waren zu Beginn erheblich.
- Der Wolf tötet im Gatter häufig mehr als er zum Fressen benötigt.
- Der wirkungsvolle Einsatz von Schutzmaßnahmen erfordert Erfahrung und Sorgfalt!
- Bestätigte Angriffe von Wölfen auf Pferde in Deutschland bisher nicht bekannt.
- In anderen Ländern mehrere bestätigte Angriffe



Wolf und Nutztierhaltung



Wolf und Nutztierhaltung

Lösungsansätze



Herdenschutz

Lösungsansätze:

- Bodennaher E-Draht in 20 und 50cm Höhe **oder**
- Zaun bis ca. 50 cm in Boden einlassen **oder**
- Knotengitter als Untergrabungsschutz (1m breit)



Wolf und Nutztierhaltung

Lösungsansätze



Wolf und Pferde

Arbeitskreis „Pferd und Wolf“:

NABU, Pferdeland NdSachsen,
Trakehner Verband,
AG Herdenschutzhunde,
Universität Hildesheim

Leitfaden:

„Pferd und Wolf - Wege zur Koexistenz“

- Aktueller Stand des Wissens
- praktische Tipps für Pferdehalter

(Online abrufbar „NABU – Pferde und Wölfe“)



Wolf und Pferde

Generell:

- Pferde können potentielle Beute sein
- Dort wo regelmäßige Angriffe, ist die Haltungspraxis kaum mit der hiesigen vergleichbar (Mongolei, Spanien)
- Bisläng kein Angriff in Deutschland bestätigt
- Bisher keine Panikreaktionen bestätigt

Risikofaktoren?



Wolf und Pferde - Deutschland

Kein bestätigter Übergriff von Wölfen auf Pferde in Deutschland (08/2015)

Niedersachsen: 9 Fälle (4x Wolf ausgeschlossen, 5x Wolf nicht bestätigt)

Sachsen: 0 Fälle

Stand 02/2016

Erfahrungen Sachsen:

-10 Rudel (2015) auf 4.500 km²

-Wolf für Pferdehaltung keine alltägliche Beratungspraxis.

-12.000 Pferde, großer Teil Ponys und Kleinpferde.

Wolf und Pferde

Risikofaktoren in anderen Ländern:

- **Haltungsform der Pferde**
→ je „wilder“ die Haltung, desto anfälliger
- **Alter der Pferde:**
→ junge Tiere werden eher erbeutet
- **(Abwehr-) Verhalten der Pferde**
→ Pferde lernen, sich zu verteidigen
- **Verfügbarkeit wilder Beutetiere**
→ je mehr Wild, desto weniger Nutztierrisse
- **Sonstige Umweltfaktoren (Witterung, Krankheit)**



Wolf und Pferde

Ausreiten in Wolfsgebieten?

- Wölfe nehmen zunächst Pferd wahr - nicht den Menschen
- Wölfe reagieren auf Pferde unaufgeregt
- Versuche zeigen: auch andersherum ist das der Fall
- Bei Wahrnehmung des Menschen: Rückzug der Wölfe



Wolf und Pferde

Ausreiten in Wolfsgebieten?

- Ruhe bewahren, Wölfe ansprechen
- keinesfalls fluchtartig davongaloppieren
- Pferd und Reiter dem Wolf zuwenden
- Ggf. langsam auf Wolf zureiten oder vorbeireiten

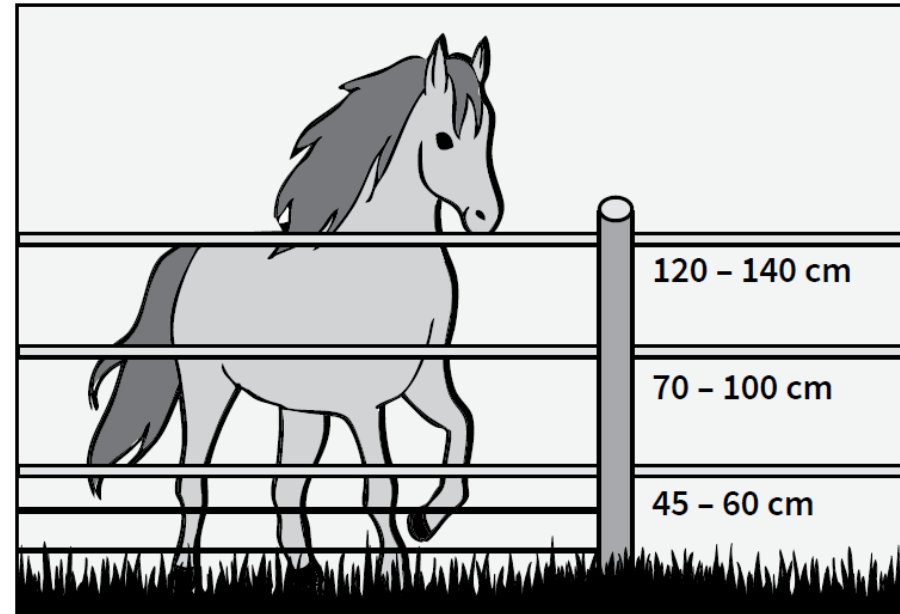


Wolf und Pferde

Wolfssichere Zäune?

- nicht generell nötig
- bei Sorgen vor, oder bei tatsächlichen Angriffen:

bodennahe Breitbandlitze einziehen (Strom)



Die Glattdrahtlitzen schließen die Lücke zum Boden
(nach: aid – Sichere Weidezäune, 2013)

Optional: Herdenschutzhunde

Herdenschutzesel: bisher keine Erfahrungen

Wolf und Nutztierhaltung

WICHTIG:

Keine 0-8-15- Lösung für alle Flächen / Tiere!



Herdenschutz

Pilotprojekt in Baden-Württemberg:

„Herdenschutz in der Praxis“

LSV in Kooperation mit NABU unter Beteiligung zahlreicher Verbände aus der Nutztierhaltung

Inhalte:

Test und Weiterentwicklung von Herdenschutzmaßnahmen in der Praxis in BW



Foto: H. Ringwald

Fazit

- Wölfe werden auch in Zukunft in Baden-Württemberg auftauchen.
- Herdenschutz von Schafen und Ziegen ist von großer Bedeutung
- Schäden an Nutztieren und Pferden werden ersetzt
- Für Pferdebetriebe vorerst keine Notwendigkeit zur Anpassung
- Falls diese notwendig wird, muss schnell reagiert werden
- Strukturen und Netzwerke werden derzeit im „Herdenschutzprojekt“ aufgebaut – unter Einbindung der Pferdehalter

Kontakt:

0761 / 4018 274

0173 / 604 11 17

Felix.Boecker@Forst.bwl.de

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

